

## **Konzept Gewaltprävention**

### **Umgang mit Gewalt in der Gemeinschaftsschule Harksheide**

Gewalt ist ein Symptom mangelnder sozialer Kompetenz. Daher ist es das vorrangige Bestreben der Gemeinschaftsschule Harksheide, die Sozialkompetenz der Schüler dahingehend zu fördern, Konflikte eigenständig und ohne Einsatz von Gewalt zu bewältigen.

### **Stärkung der sozialen Kompetenz**

Die Grundlagen eines gewaltfreien Miteinanders werden bereits in der Eingangsphase der Klassenstufe 5 gelegt. Die Schüler werden durch spezielle Angebote unterstützt, sich in die neue Klassen- und Schulgemeinschaft zu integrieren.

Die gewaltfreie Lösung von Konflikten soll fokussiert werden. Die Klassenlehrerstunde bietet Raum für Gespräche, Aufarbeitung von bestehenden Konflikten und von verbindlichen Klassenregeln.

Die Schüler sollen dahingehend befähigt werden, Konflikte in der Schulgemeinschaft möglichst eigenverantwortlich zu lösen.

Da ein erheblicher Teil der Gewalt, die an Schulen auftritt, außerschulischen Kontexten entstammt und sich durch innerschulische Präventionsarbeit nur bedingt beeinflussen lässt, ist die enge Zusammenarbeit mit den Erziehungsberechtigten unerlässlich.

### **Vereinbarungen von Verhaltensregeln**

Ziel von Maßnahmen sollte es sein, das Verhalten von gewalttätigen Schülern so zu verändern, dass sie Rücksicht auf andere nehmen und die an der Gemeinschaftsschule Harksheide geltenden Regeln anerkennen und einhalten.

- Ergänzend zu den in den Klassen festgelegten Verhaltensregeln findet sich in den Kontaktheften der Kinder die umfassende Schulordnung. So wird eine Transparenz dahingehend erreicht, dass jeder Schüler zu jeder Zeit relevante Punkte der bestehenden Schulordnung einsehen und verinnerlichen kann.

- Das Thema Gewalt wird zudem – sofern notwendig – in den Klassen der Gemeinschaftsschule Harksheide im Klassenlehrerunterricht thematisiert. Diese fest eingeplante Klassenlehrerstunde eignet sich besonders, da akute Fälle immer zeitnah nicht nur mit den unmittelbar betroffenen Schülern, sondern darüber hinaus auch mit den Klassenmitgliedern behandelt werden können. Die wöchentliche Wiederkehr des Faches ermöglicht es zudem problemlos Härtefälle, welche praktisch kaum vorkommen, nachhaltig zu reflektieren und zu überwinden.  
Lehrer, die zur Streitschlichterausbildung ausgebildet sind, können den betroffenen Kollegen hierbei immer mit Rat und Material zur Seite stehen, um eine möglichst professionelle und vor allem nachhaltige Lösung zu erreichen.
- Im Vordergrund steht zudem die Ausbildung der Schüler zu Streitschlichtern, hierfür sind zwei Lehrer mit speziellen Kenntnissen im Umgang mit gewaltfreier Konfliktbewältigung eingesetzt.  
Die Streitschlichter werden aus den Klassenstufen 8 bis 10 auf freiwilliger Basis ausgebildet und erledigen seit mehreren Jahren ihre Arbeit zur Zufriedenheit ihrer Schulkameraden.
- Des Weiteren steht unsere Vertrauenslehrerin Frau Jansen Kindern, die sich bedroht fühlen, mit Rat und Tat zur Seite.
- Im Rahmen unserer Vorhabenwochen spielt das Thema der Gewaltvermeidung eine besondere Rolle. Eine der Vorhabenwochen (9. Klassenstufe) setzt sich intensiv mit der Gewaltprävention auseinander.

### **Gewalt und Neue Medien**

- Aufklärender Gesamtvortrag zum Thema Gewalt für die Klassenstufen 5 bis 7
- Theaterstück „Hein Knack“ (Gefahren von Internet- und Spielsucht)
- Unterrichtseinheit zum Thema „Cybermobbing“ (Mobbing, Handys, SMS, Chat, soziale Netzwerke)
- Im Rahmen der Vorhabenwoche der 9. Klassenstufe: Erstellen einer Zeitung zum Thema, Interviews zum Thema, Besuch bei der Polizei, Grundkurs zur Selbstverteidigung

- Pornografische und gewaltverherrlichende Internetinhalte werden regelmäßig gesperrt. Bei Zuwiderhandlung erfolgen pädagogische Maßnahmen gemäß des schulinternen Regelkatalogs.

### **Anwendung von körperlicher Gewalt**

- In Fällen körperlicher Gewalt wird im Rahmen von Klassenkonferenzen das Fehlverhalten der Schüler thematisiert und über entsprechende Konsequenzen beschlossen. Wichtig ist hierbei, dass diese Interventionen beziehungsweise Maßregelungen einen unangenehmen Charakter aufweisen, ohne gegen die Persönlichkeit der „Täter“ gerichtet zu sein.
- In schwerwiegenden Fällen besteht eine direkte Kooperation mit der örtlichen Polizei, vertreten durch den Kontaktbeamten W., der darüber hinaus auch für Termine vor Ort nach vorheriger Absprache für unsere Schüler zur Verfügung steht.

### **Mögliche Optionen für die Zukunft:**

- Schülerbefragung zur Ergründung von Ausmaß, Auswirkungen und Merkmalen von Gewalt aus Schülersicht. Dies sollte erfolgen, um eine wirksame und zielgerichtete Gewaltprävention zu ermöglichen. Dies bezieht ausdrücklich die von Lehrern ausgehende Gewalt mit ein.

## Gewaltpräventive Stoffverteilung

<b>Klasse</b> 5-7	Theaterstück „Hein Knack“ - Internet, Spielsucht, soziale Vereinsamung, Verlust sozialer Kompetenz Gesamtvortrag zum Thema Gewalt in Zusammenarbeit mit dem Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation	<b>Klassenstufe 5:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundlagen eines gewaltfreien Miteinanders Klassenlehrerstunde als Raum für Gespräche, Aufarbeitung von bestehenden Konflikten und von verbindlichen Klassenregeln.</li><li>• Enge Zusammenarbeit mit Erziehungsberechtigten</li><li>• Konflikttraining: Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation e.V. Telefon: 040/28006852</li></ul> <b>Klassenstufe 6:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Thema „Die Beziehung zu meinen Freunden“ im Klassenlehrerunterricht</li><li>• Lions Quest: Programm zur Förderung sozialer Kompetenzen, Konfliktmanagement (Einbettung im Klassenlehrerunterricht), Material aus Lions-Quest Fortbildungen</li><li>• Konflikttraining: Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation e.V. Telefon: 040/28006852</li></ul> <b>Klassenstufe 7:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Umfrage im Rahmen des Klassenlehrerunterrichts zur Ergründung von Ausmaß, Auswirkungen und Merkmalen von Gewalt aus Schülersicht. (Dies sollte erfolgen, um eine wirksame und zielgerichtete Gewaltprävention zu ermöglichen.)</li><li>• Lions Quest: Programm zur Förderung sozialer Kompetenzen, Konfliktmanagement (Einbettung im Klassenlehrerunterricht), Material aus Lions-Quest Fortbildungen</li><li>• Konflikttraining und Theaterstück: Institut für konstruktive Konfliktaustragung und Mediation e.V. , Kontakt unter 040/28006852</li></ul>
----------------------	---	--

<p><b>Klasse</b> <b>8-10</b></p>	<p>Ausbildung von Streitschlichtern</p>	<p><b>Klassenstufe 8:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Antiaggressionstraining (in Zusammenarbeit mit ATS Norderstedt)</li> <li>• Alternativunterricht: Meinungsverschiedenheiten konstruktiv austragen</li> <li>• Lektüre „Dann eben mit Gewalt“ im Deutschunterricht – Schwerpunkt Ausländerfeindlichkeit</li> </ul> <p><b>Klassenstufe 9:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Rahmen der Vorhabenwoche: Erstellen einer Zeitung zum Thema, Interviews zum Thema, Besuch bei der Polizei, Grundkurs zur Selbstverteidigung (in Zusammenarbeit mit einem ausgebildeten Coach)</li> <li>• Unterrichtseinheit zum Thema „Cybermobbing“ (Mobbing, Handys, SMS, Chat, soziale Netzwerke), im Kontext der Vorhabenwoche oder als separate Unterrichtssequenz (Materialien bei Herrn Hilke)</li> <li>• Lektüre „Ich knall euch ab“ im Deutschunterricht</li> <li>• Thema „Krieg und Gewalt“ im Geschichtsunterricht</li> <li>• „Crime and Violence“ – Unterrichtseinheit im Rahmen des Englischunterrichts</li> <li>• Antiaggressionstraining (in Zusammenarbeit mit ATS Norderstedt)</li> </ul> <p><b>Klassenstufe 10:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Thema „Krieg und Gewalt“ – Schwerpunkt Flüchtlinge im Geschichtsunterricht</li> <li>• Antiaggressionstraining (in Zusammenarbeit mit ATS Norderstedt)</li> </ul>
--------------------------------------	---	--

<p><b>Kontakte</b></p>	<p><b>Frau Strömmer:</b> Sozialpädagogin ATS Norderstedt <a href="http://www.kriminalpraevention.norderstedt.net">www.kriminalpraevention.norderstedt.net</a> (Antiaggressionstraining)</p> <p><b>Herr Wawrzynczyk:</b> Kontaktbeamter der Polizei</p> <p><b>Herr Kröger:</b> Schulsozialarbeiter, 01520/9101848</p>
------------------------	--